

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.796.02

Interpellation Peter Mark betreffend Parkraumbewirtschaftung

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die neue, vom Einwohnerrat 2013 beschlossene Parkraumbewirtschaftung ist seit 3 Monaten in Betrieb. Während dieser Zeit wurden sämtliche Rückmeldungen gesammelt. Diese werden zurzeit analysiert. Es ist vorgesehen, bereits im Laufe des Monats April eine Vorlage an den Einwohnerrat zu verabschieden und darin allfällige Anpassungen der Ordnung vorzuschlagen.

Im Dorfzentrum ist aufgrund der ersten Erfahrungen bereits im Februar - u.a. auf Wunsch der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte - eine erste Optimierung vorgenommen worden. Die maximale Parkierzeit wurde von einer Stunde auf zwei Stunden verlängert. Diese Anpassung lag in der Kompetenz des Gemeinderats. Anpassungen der vom Einwohnerrat beschlossenen Ordnung betreffend Parkraumbewirtschaftung - wie zum Beispiel die Gebührentarife oder der Plan mit den Parkierzonen - müssen durch den Einwohnerrat beschlossen werden.

Die Parkiersituation im Dorfzentrum hat sich mit der Parkraumbewirtschaftung insofern verbessert, als dass tagsüber in der Regel immer einige freie Parkplätze zur Verfügung stehen. Der frühere, zeitweise chaotische Parkplatzsuchverkehr im Dorfkern hat stark abgenommen. Mit dem gegenwärtigen Konzept der halbstündigen Gratisparkzeit und der Parkgebühr von CHF 1.50 pro halbe Stunde entsteht der gewünschte rasche Wechsel auf den Parkplätzen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dem Gemeinderat klar, dass für 1 ½ h Parkzeit eine Gebühr von Fr. 4.50 für viele Riehener Bewohner und Bewohnerinnen einen Wucherpreis darstellt?*

Für CHF 4.50 kann man zwar zwei und nicht nur eineinhalb Stunden parkieren, dem Gemeinderat ist aber bewusst, dass die vom Einwohnerrat beschlossene Gebühr nicht günstig ist. Zum Vergleich die Gebühren des Parkhauses Zentrum: Bei einer Stunde sind die Parkplätze auf der Allmend mit CHF 1.50 etwas günstiger, zwei Stunden kosten gleich viel (CHF 4.50).

Mit der Gebühr wird erfahrungsgemäss das Parkierverhalten beeinflusst. Je günstiger die Gebühr, desto länger wird tendenziell parkiert. Dadurch werden weniger Parkplätze frei und der Parkplatzsuchverkehr wird grösser.



Seite 2

Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte hat den Wunsch geäußert, dass die Gebühren gesenkt werden. Der Einwohnerrat kann eine Anpassung der Ordnung gestützt auf die im April folgende Vorlage entscheiden.

2. *Wäre eine Stunde Gratis parkieren und eine zusätzliche Stunde für Fr. 1.50 nicht vertretbar?*

Wie erwähnt haben tiefere Parkplatzgebühren Vor- und Nachteile.

3. *Wenn ja, warum wird dies nicht geändert?*

Der Einwohnerrat hat in der Ordnung die Gebühren festgesetzt und muss auch Änderungen beschliessen. Vorgeschlagen war ursprünglich, die Gebühren im Reglement festzulegen, für welche der Gemeinderat zuständig ist. Eine Anpassung wäre dadurch schneller möglich.

4. *Kann die blaue Zone in der Nähe des Dorfkernes und der Gewerbegebäude nicht zeitlich beschränkt werden? Vorschlag: 3 Stunden? Sodass sich ein regelmässiger Wechsel ergibt?*

Aufgrund der Rückmeldungen wird zurzeit geprüft, ob weitere Ausnahmen zur Blauen Zone - ähnlich wie bei den Friedhöfen - signalisiert werden sollen. Eine dafür notwendige Anpassung des Plans der Parkierzonen müsste ebenfalls durch den Einwohnerat beschlossen werden.

5. *Sind diese Tatsachen dem Gemeinderat bekannt? Wenn ja, wann handelt er?*

Dem Gemeinderat sind aufgrund der Rückmeldungen die Wünsche und Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung bekannt. Wie erwähnt wird im April 2014 eine Vorlage mit Optimierungsvorschlägen vorgelegt.

6. *Kann sich der Gemeinderat verpflichten, dem Einwohnerrat im April einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten?*

Ja.

Riehen, 25. März 2014

Gemeinderat Riehen